
Badener Ring	Brugg Nord	Brugg/Windisch	Eigenamt
Schenkenbergtal	Siggenthal	Surbtal	Überregional
Wasserschloss			

Umfassendes Betreuungsangebot

Die Stiftung Kinderheim Brugg erweitert ihr Angebot. Und tut sich mit dem Zofinger Verein Familynetwork zusammen.



Freuen sich auf die engere Zusammenarbeit: Beat Bachmann, Geschäftsführer Familynetwork, und Rolf v von Moos, Gesamtleiter Kinderheim Brugg (Bild: aru)

von
Annegret Ruoff

10. Dezember 2019
17:10

Per 1. August 2020 übernimmt die Stiftung Kinderheim den operativen Geschäftsbetrieb des Vereins Familynetwork in Zofingen. Damit können die beiden Institutionen ein umfassendes Betreuungs- und Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche anbieten, sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich. Das neue Unternehmen



w ird insgesamt über 200 Klienten betreuen können.

Gewappnet für die Zukunft

Mit der engen Zusammenarbeit beabsichtigen die beiden Institutionen, den gegenwärtigen Herausforderungen im sozialen Bereich zu begegnen. «Wir sind tagtäglich mit der Forderung nach Effizienz, Kostenkontrolle und Optimierung des Angebots konfrontiert», sagte Beat Bachmann, Geschäftsführer Familynetwork, anlässlich der Pressekonferenz vom vergangenen Montag im Kinderheim Brugg. Es gelte, die Zielsetzung «ambulant und stationär» im Bereich der Betreuung umzusetzen. Gleichzeitig gehe es darum, konkurrenzfähig zu bleiben. «Um auf dem Markt bestehen zu können, müssen wir eine relevante Grösse erreichen», erklärte er. Zudem würden sich mit der Revision des Betreuungsgesetzes per 1. Januar 2022 die Rahmenbedingungen verändern. «Da werden höhere Ansprüche auf uns zukommen», so Beat Bachmann.

Zukünftigen Ansprüchen können das Kinderheim Brugg und Familynetwork Zofingen aufgrund der Kooperation nun optimaler begegnen. Indem sie ihre bisherigen Angebote in einer modularen Angebotskette bündeln, werden für Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf und für ganze Familiensysteme angepasste und flexiblere Lösungen möglich. Beide Institutionen halten auch in Zukunft nicht nur an ihrem Namen, sondern auch an ihren bisherigen Angeboten fest. Das Kinderheim verfügt am Standort Brugg über Wohnheimplätze, eine Tagessonderschule, Notfallplätze und verschiedene Wohnangebote für Jugendliche und junge Erwachsene. Der Stift Olsberg, den die Stiftung Kinderheim Brugg vor knapp drei Jahren vom Kanton übernommen hat, bietet in Olsberg und Kaiseraugst Schulheim- und Tagessonderschulplätze an.

Der Verein Familynetwork mit der Geschäftsstelle in Zofingen bietet Pflegefamilienplätze in den Kantonen Aargau, Bern, Solothurn und Zürich an. Zusätzlich werden im ambulanten Bereich sozialpädagogische Familienbegleitung, Abklärung und Mandatsführung im Kinderschutzbereich, Besuchsbegleitung sowie Bildungs- und Beratungsangebote gemacht. In Zukunft wird es gegen aussen eine zentrale Koordinationsstelle geben, welche die Bedürfnisse der Betroffenen klärt, beratend wirkt und die interne Triage an die entsprechenden Fachkundigen übernimmt.

Mitarbeitende werden weiter beschäftigt

Die Kooperation der beiden Institutionen wurde sorgfältig vorbereitet. Seit über einem Jahr haben sich die Verantwortlichen und Mitarbeitenden von Kinderheim und Familynetwork in verschiedenen Projektgruppen intensiv ausgetauscht. Die beiden Trägerschaften sind Ende November 2019 dem Antrag des Lenkungsausschusses gefolgt und haben dem Vorhaben zugestimmt. Voraussichtlich im März 2020

wird der Übernahmevertrag unterzeichnet. «Die geplante Zusammenarbeit hat keine Kündigungen zur Folge», unterstrich Rolf von Moos, Gesamtleiter Kinderheim Brugg und zukünftiger Geschäftsleiter der Stiftung. Man habe alles daran gesetzt, die Ressourcen und das Know-how zu erhalten. «Besonders wichtig war uns, dass die betreuten Kinder und Familien ihre Bezugspersonen behalten können», so von Moos. «Wie sind gut aufgestellt und optimal vorbereitet für den Start.».

Um die beiden Institutionen operativ zusammenzuführen, waren grundlegende Veränderungen innerhalb der Unternehmensstruktur nötig. Die Geschäftsleitung steht neu den drei Institutionen Stiftung Olsberg, Kinderheim Brugg und Familynetwork sowie den zentralen Diensten vor. Der Stiftungsrat wird sich aus den 11 bisherigen Stiftungsräten des Kinderheims Brugg zusammensetzen. Der jetzige Vereinspräsident von Familynetwork, Thomas Kümmerli, wird als Beisitzer an den Sitzungen teilnehmen. «Sollte ein Platz im Stiftungsrat freier werden, ist das Ziel, diesen vonseiten Familynetwork zu besetzen», so der jetzige und zukünftige Stiftungsratspräsident Thomas Wymann.

Kommentare (0)

Keine Kommentare gefunden!

Neuen Kommentar schreiben

Name:

E-Mail-Adresse:

Kommentar:

Ich verstehe und akzeptiere die Bedingungen .

Absenden

Meist gelesen
